

7 Ein Wort zum Schluss

Der sprichwörtliche „dicke Brocken“ ist es geworden, das Dorfentwicklungskonzept „Einen-Müssingen 2030“. Mit rund 150 Seiten verlangt es dem Leser schon ein wenig Geduld ab. Und dennoch reichen diese Seiten kaum aus, um das widerzuspiegeln, was das DEK inhaltlich thematisiert: Die Zukunft Einen-Müssingens in den kommenden 20 Jahren.

Das DEK hat somit auch nicht den Anspruch, alle Aspekte der Planung für die künftige Entwicklung bis ins Details darzustellen. Dazu sind auch die Unwägbarkeiten, die sich ergeben, viel zu groß. Nein, das DEK ist eine Leitlinie - ein Leitfaden für die Entwicklung des Dorfes bis 2030. Und als solcher darf und muss es in der Zukunft immer wieder überprüft und wo nötig korrigiert werden.

Die Projekte und Maßnahmen, die im Dorfentwicklungskonzept dargestellt sind, sind erste Schritte hin zu einer nachhaltigen Zukunft Einen-Müssingens. In den nächsten Jahren sollten neue Projekte hinzukommen, die zur Erreichung der Ziele der Dorfentwicklung, wie sie die Bewohnerinnen und Bewohner beider Ortslagen im Prozess formuliert haben, beitragen.

Dörfliche Zukunft gestaltet sich nicht von heute auf morgen. Ein langer Atem und Durchhaltevermögen sind notwendige Eigenschaften, um mit Dorfentwicklung umzugehen.

„Einen-Müssingen 2030“ im Sinne dieses Konzeptes ist eine große Chance - und gleichzeitig eine große Herausforderung. Viele Einen-Müssingener haben diese Herausforderung bereits angenommen. Ihnen und allen anderen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir Freude, Geduld, Beharrlichkeit und viele Erfolge dabei!

planinvent

Münster, im Mai 2011